



<http://www.biodiversitylibrary.org>

**Coleopterologische Hefte.**

München, Carl Merhoff's Verlag.

<http://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/16140>

**v. 1 pt. 1-5:** <http://www.biodiversitylibrary.org/item/54511>

Page(s): Text, Page 56, Page 57, Page 58, Page 59

Contributed by: Smithsonian Institution Libraries

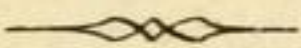
Sponsored by: Smithsonian

Generated 8 June 2011 3:09 PM

<http://www.biodiversitylibrary.org/pdf3/006960000054511>

This page intentionally left blank.

# Coleopterologische Hefte.

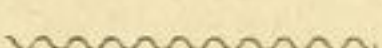


Herausgegeben

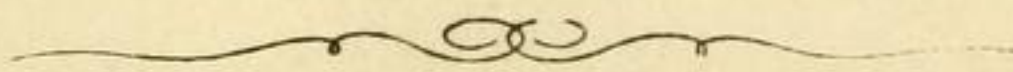
unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen

von

**E. v. HAROLD.**



**II.**



**München.**

Carl Merhoff's Verlag.

**1867.**

Ende und eine kleinere innere an der Ecke des Einschnittes; bei kleineren Weibchen reduziert sich diese Platte zu einer schwach erhabenen, in der Mitte ausgeschnittenen Querleiste. Der Vorderrand des Halsschildes ist schwach abschüssig. Das innere Endecke der Vorderschiene ist einfach.

Vaterland: Das Cap der guten Hoffnung, von da nach Innen verbreitet; Krome Elbock (Fritsch!).

In Mehrzahl theils aus meiner eigenen Sammlung, theils von vielen Seiten zugesendet. Es ist mir nicht möglich gewesen, diesen sehr verbreiteten *Onthophagus* unter den zahlreichen von Boheman beschriebenen Südafrikanern aufzufinden, daher ich ihn hier mit Beibehaltung des Dejean'schen Catalogsnamens als neu beschreibe. Die sehr eigenthümliche Verflachung und breite Gestalt der hinteren Tarsenglieder bringen diese Art zu der von Erichson in Vorschlag gebrachten Gattung *Phalops*; wie wenig dieses Merkmal aber hiezu tauglich ist, zeigt schon die nächste, höchst nahverwandte Art, bei welcher die Füße schon um ein Merkliches schmaler geformt sind.

**O. Wittei:** *Valde affinis O. Dregei, at metatarso longiore inter alia valde discedens. Nigro-aeneus vel obscure nigro-viridis, thoracis lateribus interdum rufo-brunneis, elytris vel fuscis vel testaceo-brunneis, plerumque callo apicali infuscatis. Caput ut in illo. Thorax postice medio remotius asperato-punctatus, longitudinaliter vix impressus, lateribus antice non sinuatis. Elytra distinctius crenata-striata, interstitiis subconvexis, parce tantum subseriatim asperato-punctatis. Palpi picei, antennae rufo-piceae, clava nigra. Pedes postici articulis latitudine sensim decrescentibus, articulo primo reliquo pede longitudine aequali. — Long.  $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{4}$  lin.*

Ma s. *Caput triangulariter productum; frons ut in O. Dregei laminata, utraque pars autem denticulo interno, ut in O. Dregei ♀ instructa. Tibiae anticae angulo interno spinosae.*

Fem. *Clypeo antice rotundato medioque submarginato. Frons postice carina utrinque in dentem brevem elevata, medio emarginata et tuberculo minuto anteposito instructa.*

Ganz wie *O. Dregei* gebaut, aber meist grösser und durch den Bau sowie das Längenverhältniss der hinteren Tarsenglieder sehr

verschieden. Meist schwärzlich erzfarben, zuweilen auch grünlich, dann meist der Seitenrand des Halsschildes und die Flügeldecken gelbbraun oder röthlichbraun, die Endbeule hie und da angedunkelt. Das Halsschild hinten in der Mitte glatter als bei jenem, ein Längseindruck kaum wahrnehmbar, der Seitenrand vorn nicht geschweift. Die Flügeldecken viel deutlicher gekerbt - gestreift, die Zwischenräume leicht gewölbt, nur sehr zerstreut und kaum gereiht gekörnelt-punktirt. Taster und Fühlerkeule schwarz, der Stiel rothbraun. Die Unterseite glänzend und schwarz, hie und da leicht erzscheinend; die Schenkel sehr fein und zerstreut punktirt, ausserdem mit einigen groben, borstentragenden Punkten. Die Glieder der hinteren Tarsen zwar flachgedrückt, an Breite jedoch allmählig abnehmend, so dass das Klauenglied das schmalste ist; das erste Glied reichlich so lang wie der übrige Fuss.

Bei dem Männchen ist der Kopf dreieckig verlängert, die Endspitze aufgebogen, hinter derselben eine glatte Grube; die Stirnplatte ähnelt derjenigen der Weiber des *O. Dregei*, sie ist nämlich in zwei Theile gespalten, von denen jeder eine kürzere innere und eine längere Endspitze zeigt. Das innere Endecke der Vorderschienen bildet einen Zahn.

Bei dem Weibchen ist der Kopf vorn gerundet, der Aussenrand aufgebogen und in der Mitte leicht ausgebuchtet; die hintere Scheitelplatte ist wie bei *O. Dregei* zu einer schief nach rückwärts geneigten Leiste verkümmert, die in der Mitte ausgeschnitten und jederseits gezahnt ist; in der Mitte macht sich aber nach vorn noch ein sehr kleines Höckerchen bemerkbar. Das Endecke der Vorderschienen ist einfach.

Vaterland: Das innere Südafrika, Owampo (Fritsch!).

Von Herrn Dohrn und Herrn Stadtrichter Witte mitgetheilt, von letzterem ein sehr grosses, ganz dunkel gefärbtes Männchen. Ich ergreife mit Vergnügen die Gelegenheit, diese ausgezeichnete Art ihm zu dediziren und für die höchst freundschaftliche Unterstützung zu danken, die er mir durch Zusendung seines interessanten Sammlungsmaterials aus Südafrika angedeihen liess.

Ich besitze noch das Weibchen einer dritten hiehergehörenden Art, welches den verhältnissmässig schmälern Fussbau mit *O. Wittei*

gemein hat; das kleine Höckerchen vor der Mitte der Stirnleiste ist noch etwas weiter nach vorn gerückt, das Kopfschild vorn fast zweizahnig, die Behaarung nicht gelblich, sondern weiss. Ich stehe von einer Namengebung ab, da mir das Männchen noch fehlt.

In nächster Beziehung zu den letztgenannten *Onthophagen*, dieselben aufs innigste mit *O. Iphis* Oliv. und dessen Verwandten *O. ciconia*, *ardea*, *prasinus* u. s. w. verbindend, steht noch eine sehr ausgezeichnete neue Art, die ich Herrn Bates zu Ehren benenne, dem ich dieselbe verdanke:

***O. Batesi***: *Statura O. ciconiae et O. Iphis, ab his autem angulis anticis thoracis acuminatis valde discedens. Obscure cyaneus, vix nitidus. Caput granulatum, medio carinula transversa, postice lamina reclinata, bilobata; clypeo antice truncato medio spina angusta, leviter recurva instructo. Thorax irregulariter profunde punctatus et aciculato-granulatus, lateribus antice sinuatis angulisque acuminatis. Elytra leviter striata, interstitiis aciculato-granulatis. Pygidium fere laeve. Palpi cum antennis picei. Corpus subtus cum pedibus nitidum, nigro-violaceum; tibiae anticae apice angulo interno bispinosae. ♂*  
— Long.  $5\frac{1}{4}$  lin.

Von der Gestalt des *O. Iphis*, doch etwas plumper wie dieser, nur schwach glänzend, dunkel stahlblau. Der Kopf dicht gekörnelt, in der Mitte eine gebogene, feine Querleiste, hinten eine angelegte, in zwei abgerundete Lappen ausgehende Platte; das Kopfschild gerundet und vorn leicht abgestutzt, in der Mitte aber in einen schmalen, etwas zurückgekrümmten Dorn verlängert. Das Halsschild vorn etwas abschüssig, ziemlich dicht spitz-gekörnelt, dazwischen aber, besonders hinten zu beiden Seiten, grobe und tiefe Punkte; der Seitenrand vorn ausgebuchtet, die Vorderecken zipfelartig zugespitzt. Die Flügeldecken in der hinteren Hälfte gewölbt, fein gestreift, die Zwischenräume etwas gewölbt, dicht und fein runzlig gekörnelt. Das Pygidium nur einzeln punktirt. Taster und Fühler schwarz. Die Unterseite sammt den Beinen glänzend, schwärzlich stahlblau; die Vorderschienen leicht nach einwärts gekrümmt, die innere Endecke in zwei divergirende Zähne aus-

gehend; die hinteren Tarsenglieder flachgedrückt, beiderseits schwarz behaart.

Vaterland: Von den Nigermündungen.

Von Herrn Bates mir freundlichst zugeschickt. Diese schöne Art steht in der Körperform und im Fussbau, namentlich aber in dem der Vorderschienen, dem *O. Iphis* am nächsten, unterscheidet sich aber von diesem durch den schmalen Fortsatz des Kopfschildes, die mit diesem abgerundeten, also nicht zipfelartig vortretenden Wangen und die spitz nach Aussen abgesetzten Vorderecken des Halsschildes.